UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 62.18 VOM 28. NOVEMBER 2018

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS MIT DER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 28. NOVEMBER 2018

HERAUSGEBER: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn

vom 28. November 2018

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 543), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (GV.NRW. S. 806) hat die Universität Paderborn folgende Satzung erlassen:

INHALTSÜBERSICHT

Teil I Allgemeines

§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen 3
§ 35 Studienbeginn....3
§ 36 Studienumfang 3
§ 37 Erwerb von Kompetenzen 3
§ 38 Module und Meldung zur Prüfungen....4
§ 39 Praxissemester....4
§ 40 Profilbildung....5

Teil II Art und Umfang der Prüfungsleistungen

§ 41 Zulassung zur Masterprüfung 5
§ 42 Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung, Wiederholung und Kompensation, Bildung der Modulnote, Abmeldung von der Modulprüfung und endgültiges Nichtbestehen 5
§ 43 Masterarbeit....5
§ 44 Bildung der Fachnote....6

Teil III Schlussbestimmungen

§ 45 Übergangsbestimmungen....6
§ 46 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung 6

Anhang

Studienverlaufsplan
Modulbeschreibungen

Teil I
Allgemeines

§ 34
Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

§ 35
Studienbeginn

Studienbeginn ist das Wintersemester und das Sommersemester. Der Studienbeginn zum Wintersemester wird empfohlen.

§ 36
Studienumfang

Das Studienvolumen der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft umfasst 27 Leistungspunkte (LP), davon 12 LP fachdidaktische Studien, sowie zusätzlich 3 LP fachdidaktische Studien im Praxissemester.

§ 37
Erwerb von Kompetenzen

(1) In den fachwissenschaftlichen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:

- Die Studierenden verstehen spezifische wirtschaftswissenschaftliche Vorgehensweisen der Betriebswirtschaftslehre und Ökonomie sowie vertiefende Modelle und nutzen diese adäquat zur Analyse und Problemlösung.
- Die Studierenden untersuchen betriebswirtschaftliche Spezialbereiche im Hinblick auf theoretische Modellierung und reale praktische Gegebenheiten.
- Die Studierenden wenden erweiterte, mit wirtschaftswissenschaftlichen und beruflichen und fachdidaktischen Fragestellungen verbundene Problemlöse- und Modellierungsmethoden und -techniken an.
- Die Studierenden wenden ökonomische und betriebswirtschaftliche Prinzipien und Theorien kontextabhängig an.
- Die Studierenden reflektieren ausgewählte Facetten der Betriebswirtschaftslehre und der komplexen betrieblichen Realität.

(2) In den fachdidaktischen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:

- Die Studierenden vergleichen wirtschaftsbezogene fachdidaktische Modelle im Hinblick auf Prozessplanung, Bildungsgangarbeit und Unterricht und wenden Modelle in didaktischen Situationen adäquat an.
- Die Studierenden agieren in Lehr-Lernsituationen unter Rückgriff auf theoretische Erkenntnisse und curriculare Strukturen.
- Die Studierenden benutzen Medien und reflektieren fachdidaktisches Geschehen aus mediendidaktischer Perspektive.
- Die Studierenden wenden Mediengestaltung und mediendidaktische Reflektion für berufsspezifische Fragestellungen an.
- Die Studierenden bereiten sich, ihre Person und Aufgaben reflektierend, auf das Praxissemester vor.
- Die Studierenden wenden diagnostische Verfahren an und reflektieren diese vor dem Hintergrund didaktischer Förderanforderungen.

§ 38
Module und Meldungen zu Prüfungen

(1) Das Studienangebot im Umfang von 27 LP, davon 12 LP fachdidaktische Studien, ist modularisiert und umfasst 4 Module.

(2) Die Module bestehen aus Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.

(3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

1. Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul			**LP 5**
Zeitpunkt (Sem.)		**P/WP**	**Work-load (h)**
1.	Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul	WP	150
2. WIWI-MA-FD A – Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften*			**LP 7**
Zeitpunkt (Sem.)		**P/WP**	**Work-load (h)**
1. Sem.	Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (* in diesem Modul sind Anteile der Diagnosekompetenz enthalten)	P	210
3. Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul			**LP 10**
3.	Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul	WP	300
4.WIWI-MA-FD B –Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften			**LP 5**
Zeitpunkt (Sem.)		**P/WP**	**Work-load (h)**
4. Sem.	Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik	P	150

(4) Die Beschreibungen der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen enthalten insbesondere die Qualifikationsziele bzw. Standards, Inhalte, Lehr- und Lernformen sowie die Prüfungsmodalitäten und Prüfungsformen der Modulabschlussprüfungen. Konkretisierungen finden sich jeweils aktuell im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Das Modulhandbuch wird vor Beginn eines akademischen Jahres vom Fakultätsrat für Wirtschaftswissenschaften verabschiedet. Es ist unmittelbar danach, vor Beginn der Anmeldephase für das Wintersemester des jeweils folgenden akademischen Jahres zu veröffentlichen und gilt verbindlich für ein Jahr (Oktober bis September). Das Modulhandbuch wird auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bereitgestellt.

(5) Das Modul WIWI-MA- FD A stellt einen Beitrag zum Profil Umgang mit Heterogenität dar. Modul WIWI-MA- FD B leistet einen Beitrag zum Profil Medien und Bildung.

(6) Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung.

§ 39
Praxissemester

Das Masterstudium in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft umfasst gem. § 7 Abs. 3 und § 11 Allgemeine Bestimmungen ein Praxissemester an einem Berufskolleg. Das Nähere wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

§ 40
Profilbildung

Die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Fachs können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben. Die Zuordnung der Module zu den Profilen ergibt sich aus der Regelung in § 38 (5).

Teil II

Art und Umfang der Prüfungsleistungen

§ 41
Zulassung zur Masterprüfung

Die über § 17 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Vorgaben für die Teilnahme an Prüfungsleistungen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Konkretisierungen finden sich im jeweils aktualisierten Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

§ 42
Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung

(1) In der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft werden Prüfungsleistungen als Modulabschlussprüfungen, die in die Abschlussnote der Masterprüfung eingehen, erbracht und bewertet. Prüfungsleistungen können wie folgt erbracht werden:

- Referat mit schriftl. Ausarbeitung
- Hausarbeit/Projektarbeit
- Klausur
- Mündliche Prüfung
- Projektdarstellung plus Kolloquium
- Portfolio

(2) Sofern in der Modulbeschreibung im Anhang bzw. im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gemäß § 38 Abs. 4 Rahmenvorgaben zu Form und/oder Dauer/Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, wird vom jeweiligen Lehrenden bzw. Modulbeauftragten spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist.

§ 43
Masterarbeit

Wird die Masterarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft verfasst, so hat sie einen Umfang, der 18 LP entspricht. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein für das künftige Berufsfeld Schule relevantes Thema bzw. Problem aus der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit kann wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden. Sie soll einen Umfang von etwa 60-80 Seiten nicht überschreiten.

§ 44
Bildung der Fachnote

Gemäß § 24 Abs. 3 Allgemeine Bestimmungen wird eine Gesamtnote für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft gebildet. Alle Modulnoten des Faches gehen gewichtet nach Leistungspunkten in die Gesamtnote des Faches ein. Ausgenommen ist die Note für die Masterarbeit, auch wenn sie im Fach geschrieben wird. Für die Berechnung der Fachnote gilt § 24 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen entsprechend.

Teil III

Schlussbestimmungen

§ 45
Übergangsbestimmungen

(1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten mit Wirkung für die Zukunft für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2016/2017 erstmalig für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn eingeschrieben wurden bzw. werden.

(2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2016/2017 an der Universität Paderborn für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften eingeschrieben worden sind, legen ihre Masterprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Sommersemester 2019 nach den Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 14. März 2014 (AM.Uni.PB 51/14), geändert durch Satzung vom 31. Oktober 2014 (AM.Uni.PB 163/14) ab. Ab dem Wintersemester 2019/2020 wird die Masterprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

§ 46
Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 01. Oktober 2018 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn vom 29. Juli 2016 (AM.Uni.PB 182/16) außer Kraft. § 45 bleibt unberührt.

(2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 13. September 2017 im Benehmen mit dem Ausschuss für Lehrerbildung (AfL) vom 14. September 2017 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 20. September 2017.

Paderborn, den 28. November 2018

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang

Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang
Lehramt an Berufskollegs
mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft

Semester / Wintersem. (WS) Sommersem. (SS)	**Gesamt LP pro Semester**	**Module**	**Modul-LP WIWI**	**Modul-LP FD**
1. Sem WS	12	Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul	5	
		Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften		7
2. Sem SS	0	---		
3. Sem WS	10	Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul	10	
4. Sem SS	5	Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften		5
Summe	27		15	12

Modulbeschreibungen

A) Fachwissenschaft

B) Fachdidaktik

A) Fachwissenschaft

Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul (Stand WS 2017)

Praxis der Unternehmensgründung

Practice of Entrepreneurship

Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.4127	150	5	1	WS	1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	*Sigma*	V	30	120	P	150

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
Das Modul besteht aus der Vorlesungsreihe SIGMA, die wöchentlichen Vorträge von Praktikern zur Unternehmensgründung aus der Universität enthält.
Die SIGMA Vorlesungsreihe beinhaltet gründungsthematische Inhalte und vermittelt unternehmerisches Basiswissen. Referenten aus der Praxis präsentieren u.a. folgende Themen: Patent- und Lizenzrecht, Finanzierungsmodelle, Rechtsformwahl, Marketing, Personal, Rechnungs- und Steuerwesen, sowie Informationen über Fördermaßnahmen. Informationen zu den verschiedenen Vorträgen erhalten Sie auf der Website: http://www.sigma-paderborn.de/. Es gibt keine weitere Vorlesung oder Übung im klassischen Sinne. Die Prüfungsleistung ist durch die Abgabe einer Projektarbeit in Form eines Businessplans zu erbringen. Es können auch reale Gründungsideen als Projekt erarbeitet werden.
Für die Vorlesungsreihe SIGMA besteht keine Anwesenheitspflicht und es können keine zusätzlichen Punkte durch die Anwesenheit erworben werden.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden…
Fachkompetenz Wissen
- erlangen aktuelles Wissen über gründungsorientierte Themen wie Patent- und Lizenzrecht, Finanzierungsmodelle, Rechtsformwahl, Marketing, Personal, Rechnungs- und Steuerwesen, Informationen über Fördermaßnahmen.

Fachkompetenz Fertigkeit
- erlernen konkrete Maßnahmen zur Ausarbeitung einer Gründungsidee.
- setzen erlernte Maßnahmen anhand eines eigenständig angefertigten Businessplans um.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit
- können das erlernte Fakten- und Methodenwissen zu wirtschaftlichen und technischen Sachverhalten auf ein konkretes Gründungsprojekt übertragen.
- erlangen fortgeschrittene Fähigkeiten, Gründungskonzepte und Gründungsideen realistisch und strukturiert einschätzen zu können.

Personale Kompetenz /Sozial
- arbeiten in Kleingruppen an einem gemeinsamen Projekt.
- koordinieren und prüfen Arbeitspakete selbstständig.
- diskutieren Lösungswege und stimmen sich ab.

6 **Prüfungsleistung:**
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Projektarbeit	15 S.	100%

7 **Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:**
Keine.

8 **Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:**
Keine.

9 **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:**
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.

10 **Gewichtung für Gesamtnote:**
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).

11 **Verwendung des Moduls in den Studiengängen:**
M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen; M.Ed. Lehramt an Berufskollegs

12 **Modulbeauftragte/r:**
Prof. Dr. Rüdiger Kabst

12a **Ansprechpartner**
Julia Wegge

13 **Sonstige Hinweise:**

Bankbilanzanalyse

Financial Statement Analysis of Banks

Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.4242	150	5	1	WS	1

1 **Modulstruktur:**

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Bankbilanzanalyse Vorlesung und Übung (integriert)	V/Ü	30	120	P	100

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
Keine.

4 **Inhalte:**
Auf Basis des Jahresabschlusses werden Analysetechniken entwickelt und auf Unternehmen des Finanzsektors angewandt. Die Studierenden erlernen hierdurch selbstständig die Profitabilität einer Finanzinstitution zu bewerten.

5 Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:

Die Studierenden…

Fachkompetenz Wissen

- können eine Jahresabschlussanalyse durchführen und die sich daraus ergebenden Kennzahlen berechnen.

Fachkompetenz Fertigkeit

- erlernen Methoden und Techniken der Jahresabschlussanalyse bei Banken.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte.
- beteiligen sich in der Vorlesung sowie in der Übung durch aktive Mitarbeit.
- übertragen erlernte Verfahren zur selbstständigen Analyse von Jahresabschlüssen.
- interpretieren und bewerten Jahresabschlüsse im Hinblick auf die ökonomische Situation einer Bank.

Personale Kompetenz/Sozial

- bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte.
- beteiligen sich in der Übung durch aktive Mitarbeit.

6 Prüfungsleistung:

[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	90 Min.	100%

7 Studienleistung/ qualifizierte Teilnahme

Keine

8 Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen

Keine

9 Voraussetzungen für die Vergabe der Credits

Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.

10 Gewichtung für Gesamtnote

Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).

11 Verwendung des Moduls in den Studiengängen:

M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik; M.Ed. Lehramt an Berufskollegs.

12 Modulbeauftragte/r:

Prof. Dr. Thomas Werner

12a Ansprechpartner/in/in:

Prof. Dr. Thomas Werner

13 Sonstige Hinweise:

Topics in Managerial Economics

Topics in Managerial Economics

Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.4172	150	5	1.	WS	1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Topics in Managerial Economics	V	30	120	P	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

You should be curious and critical. Basic knowledge in quantitative methods and microeconomics is helpful. The course requires the willingness to deal with mathematical modeling.

4 Inhalte:

Managers should base decisions on scientific evidence whenever possible. But what makes evidence scientific and when can you actually rely on it?

If you want to know the answer, welcome to this course! In this course, we explore with you the world of (micro-) economic research, which is particularly relevant for management decisions but also interesting more generally. In the end, you will have learnt how to understand and interpret a scientific article, critically evaluate its claims, and even suggest improvements and further avenues of research. You are free to choose this article yourself (as long as we feel able to help you with the topic). The course is also ideally suited to prepare you for writing a scientific Master thesis.

5 Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:

Students…

Fachkompetenz Wissen

- can identify and summarize research questions, intuition, and methodological approach of a given research article in Economics.
- learn strategies for literature research in Economics.

Fachkompetenz Fertigkeit

- can identify weaknesses and strong points of academic articles.
- suggest improvements for academic articles as well as avenues for further research.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- assess the value of an academic article for a research question.

Personale Kompetenz/Sozial

- discuss research findings and opinions with a group of peers.
- give constructive feedback.
- present their findings.

6 Prüfungsleistung:

[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Hausarbeit	10-15 S.	100%

7	**Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:** Keine.
8	**Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:** Keine.
9	**Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:** Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	**Gewichtung für Gesamtnote:** Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	**Verwendung des Moduls in den Studiengängen:** M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Lehramt an Berufskollegs
12	**Modulbeauftragte/r:** Dr. Xinyu Li
12 a	**Ansprechpartner/in:** Dr. Xinyu Li
13	**Sonstige Hinweise:** Unterrichtssprache: Englisch

Risikomanagement in Kreditinstituten

Risk Management in Credit Institutions

Modulnummer:	**Workload (h):**	**Credits:**	**Studiensemester:**	**Turnus:**	**Dauer (in Sem.):**
M.184.4218	150	5	1	WS	1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Risikomanagement in Kreditinstituten	V	45	90	P	100
b)	Übungen zum Risikomanagement in Kreditinstituten	Ü	15	0	P	100

2 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

3 Inhalte:
Darstellung des Risikomanagementprozesses anhand der wesentlichen Risiken (Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und operationelle Risiken) unter besonderer Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Kreditinstitute. Die theoretischen Lerninhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben vertieft.

4 **Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:**

Die Studierenden…

Fachkompetenz Wissen

- kennen die grundlegenden Phasen des Risikomanagementprozesses.
- kennen fortgeschrittene Instrumente des Risikomanagements in Kreditinstituten.
- kennen die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen für Kreditinstitute.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können die erworbenen Fähigkeiten zur Risikoidentifikation, Risikobewertung und Risikohandhabung in Kreditinstituten anwenden.
- können Kennzahlen, die insbesondere zur Steuerung von Risiken in Kreditinstituten von Bedeutung sind, berechnen, analysieren und bewerten.

Personale Kompetenz/Sozial

- haben die Möglichkeit zum Erwerb von Kooperations- und Teamfähigkeit in freiwilligen Übungsgruppen.
- beteiligen sich in den Vorlesungen und Übungen durch aktive Mitarbeit.

Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit

- können die relevanten internen und externen Faktoren, die das Geschäftsfeld der Kreditinstitute beeinflussen, erkennen und beurteilen.
- können aktuelle Risikostrategien bei Veränderungen der Rahmenbedingungen anpassen und umsetzen.

5 **Prüfungsleistung:**

[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Abschlussklausur	90 Min.	100%

6 **Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:**

M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Lehramt an Berufskollegs

7 **Modulbeauftragte/r:**

Prof. Dr. Bettina Schiller

7a **Auskünfte bei Rückfragen:**

Christian Tewes

8 **Sonstige Hinweise:**

Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.

Theorie der Rechnungslegung I

Accounting theory I

Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.4235	150	5	1	WS	1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Theorie der Rechnungslegung I	V/Ü	30	120	P	60

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
Dieses Modul beschäftigt sich mit den informationsökonomischen Grundlagen des Rechnungswesens als Informationsinstrument für Bewertungsfragen im weitesten Sinne. Im ersten Teil wird an einem grundlegenden Entscheidungsmodell die Rolle von Information verdeutlicht. Es wird herausgearbeitet, dass Information die unsichere Umwelt partitioniert und dem Entscheider eine genauere Einschätzung der unsicheren Zukunft erlaubt. Darauf aufbauend wird diskutiert, ob und unter welchen Bedingungen sich Informationssysteme, wie z.B. verschiedene Systeme von Rechnungslegungsstandards, miteinander vergleichen lassen, und wann Vorteilhaftigkeitsaussagen möglich sind. Die gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um konkrete Bilanzierungsstandards auf ihre Eignung hin zu untersuchen, ob sie entscheidungsnützliche Informationen bereitstellen. In einem letzten Teil wird Entscheidungsnützlichkeit als zentrale Anforderung an das Rechnungswesen aus einer Bewertungsperspektive dem Konzept der Anreizverträglichkeit, als zentraler Anforderung an Informationssysteme aus einer Steuerungsperspektive heraus, gegenübergestellt.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden…

Fachkompetenz Wissen

- kennen das entscheidungstheoretische Grundmodell für Entscheidungen unter Unsicherheit und die Rolle, die Information, darin spielt.
- erlangen vertiefendes Wissen über die Modellierung von Informationssystemen, die Definition und die Messung von Informationseffizienz.
- verstehen die Zielkonflikte zwischen der Verwendung des Rechnungswesens als Informationsinstrument für Bewertungsprobleme und seiner Verwendung als Steuerungsinstrument in Prinzipal-Agenten-Problemen.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können beliebige Entscheidungen unter Unsicherheit formal strukturieren und lösen.
- sind in der Lage, Informationssysteme formal zu beschreiben und unter Anwendung des Feinheitstheorems miteinander zu vergleichen (soweit möglich).
- verstehen und beurteilen Aussagen zur Wertrelevanz von Rechnungslegungsinformationen und sind in der Lage, die Kapitalmarktimplikationen verschiedener Rechnungslegungsalternativen abzuschätzen.

Personale Kompetenz/Sozial

- bilden selbständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung erlernte Wissen.
- beteiligen sich in den Kleingruppen durch aktive Mitarbeit.
- tragen durch Fragen und Diskussionsbeiträge zur Vorlesung bei und präsentieren im Rahmen der Übung ihre eigenen Lösungsvorschläge für die gestellten Übungsaufgaben.

<table>
<tr><td></td><td>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit

▪ können mit Hilfe des Gelernten aktuelle Rechnungslegungsvorschriften analysieren und Lösungsvorschläge für typische Entscheidungsprobleme aus Kapitalmarktsicht unterbreiten.
▪ verstehen existierende Lösungsvorschläge und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

<table>
<tr><th>Zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Abschlussklausur</td><td>90 Minuten</td><td>100%</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:

Keine.</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
Keine.</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wird.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:
Das Modul wird in allen Bachelor-Studiengängen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften verwendet.</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Ebert</td></tr>
<tr><td>12 a</td><td>Ansprechpartner
Prof. Dr. Ebert</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
Basisliteratur:

• Wagenhofer, A., R. Ewert: Externe Unternehmensrechnung, 3. Auflage, Springer-Verlag, Berlin, 2015
• Christensen, J., J. Demski: Accounting Theory – An Information Content Perspective, McGraw-Hill Irwin, Boston, 2003</td></tr>
</table>

Ausgewählte Themenbereiche der VWL

Selected Subject Areas in Economics

Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.4414	300	10	3	WS	1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Ausgewählte Themenbereiche der	V	30	90	P	150
b)	Übung zu ausgewählten Themenbereichen der VWL	Ü	30	150	P	150

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

Empfohlen:

W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

4 Inhalte:

Die Veranstaltung richtet sich an Master Studierende mit Interesse an grundlegenden volkswirtschaftlichen Fragestellungen und Anwendungen. Die Veranstaltung baut auf dem Modul „Grundzüge der VWL“ auf, dessen zentrale Inhalte zunächst aufgegriffen und anschließend gezielt um wichtige Bereiche der modernen Volkswirtschaftslehre erweitert werden. Die Vorstellung und Anwendung ausgesuchter Modelle auf mittlerem formalen Niveau vervollständigt ökonomisches Grundwissen, kann aber auch als Ausgangspunkt für eine weitere Vertiefung durch Angebote des Modulbereichs „VWL: International Economics“ dienen.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Studierenden…

Fachkompetenz Wissen

- kennen wichtige volkswirtschaftliche Themenbereiche, zugeordnete Fragestellungen und empirische Fakten.
- kennen die inhaltliche Systematik volkswirtschaftlicher Themenbereiche und ihren gegenseitigen Bezug.

Fachkompetenz Fertigkeit

- verstehen die Bedeutung volkswirtschaftlicher Modelle zur theoretischen Ableitung verallgemeinerter volkswirtschaftlicher Handlungsprinzipien.
- lernen auf vorhandenem Wissen aufbauend spezifische Modelle für ausgewählte volkswirtschaftliche Themenbereiche in formaler, grafischer und inhaltlicher Darstellung kennen.
- verstehen anhand ausgewählter Beispiele die systematische Zerlegung komplexer volkswirtschaftlicher Problemstellungen in Teilprobleme und deren Lösung.

Personale Kompetenz/Sozial

- erschließen sich in Gruppen eigenständig neue Theoriebereiche und Themengebiete
- gliedern selbst erarbeitetes empirisches und theoretisches Wissen und präsentieren dieses zusammengefasst in schriftlicher und mündlicher Form.
- bilden eigenständig Gruppen und analysieren in diesen arbeitsteilig bekannte und neue ökonomische Phänomene, diskutieren diese kritisch und fassen gewonnenes Wissen systematisch zusammen.

Personale Kompetenz/Selbsständigkeit

- beschreiben und charakterisieren unbekannte ökonomische Märkte und Phänomene anhand eigenständig recherchierter Daten und analysieren diese theoriegeleitet.
- zerlegen aufbauend auf vorhandenem Wissen komplexe volkswirtschaftliche Problemstellungen systematisch in Teilprobleme und wenden zugeordnete Handlungsprinzipien zu deren Lösung an.
- beschreiben und analysieren aufbauend auf vorhandenem Wissen neue ökonomische Problemstellungen und formulieren Lösungsansätze.

<table>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>Zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Klausur</td><td>120 Min.</td><td>100%</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
Keine.</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
Keine.</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:
M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Lehramt an Berufskollegs.</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Stefan Jungblut</td></tr>
<tr><td>12 a</td><td>Ansprechpartner/in:
Prof. Dr. Stefan Jungblut</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
Unterrichtssprachen: Deutsch</td></tr>
</table>

Betriebswirtschaftliches Vertiefungsmodul (Stand WS 2017)

Human Resource Management

Human Resource Management

Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.4141	300	10	4	SS	1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Grundlagen	V	30	120	P	130
b)	Empirische Personalforschung	V/Ü	20	130	P	130

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls

Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

Keine.

4 Inhalte:

Das Modul vermittelt Kompetenzen zur strategischen Gestaltung des Personalmanagements und zur Formulierung und Organisation entsprechender Forschungsprojekte. Dazu werden sowohl ökonomische als auch sozialpsychologische Ansätze angewendet. In Teilmodul „Grundlagen“, dem ausgewählte Kapitel aus Sadowski (2002) zugrunde liegen, werden zentrale Konzepte eingeführt: vollständige und unvollständige Verträge, psychologische Verträge, Fairness, Partizipation, interne Arbeitsmärkte, Commitment und Fragen der Weiterbildung. In Teilmodul „Empirische Personalforschung“ werden Kompetenzen in der empirischen Personalforschung vermittelt und eingeübt. Wesentliche Ansätze der empirischen Personalforschung werden hierzu am Beispiel der Regressionsanalyse nachvollzogen.

5 Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:

Die Studierenden …

Fachkompetenz Wissen

- benennen, beschreiben und skizzieren einschlägige personalwirtschaftliche Theorien.
- übertragen die einschlägigen personalwirtschaftlichen Theorien auf strategische Personalmanagementfragen.
- ordnen verschiedene methodische Instrumente ein.

Fachkompetenz Fertigkeit

- erstellen eine Konzeption einer empirischen Untersuchung.
- wenden die vorgestellten Methoden im Rahmen einer empirischen Untersuchung an.
- nutzen personalwirtschaftliche Theorien und Instrumente der Personalforschung für personalwirtschaftliche Fragestellungen.

Personale Kompetenz/Sozial

- stellen Lerngruppen zusammen und vertiefen das in der Vorlesung Erlernte.
- lösen gemeinsam die Übungszettel.

Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit

- wählen selbstständig Forschungsinstrumente der Personalwirtschaft aus und bewerten diese.
- nehmen Stellung zu Personalmanagementfragen auf Basis einer theoriegestützten Analyse.

<table>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a) + b)</td><td>Klausur</td><td>120 Min.</td><td>100%</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung/qualifizierte Teilnahme
Keine.</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen
Keine.</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzung für die Vergabe von Credits:
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:
M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Lehramt an Berufskollegs</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Martin Schneider</td></tr>
<tr><td>12 a</td><td>Ansprechpartner/in
Simon Eisele</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
Unterrichtssprache: Deutsch</td></tr>
</table>

Unternehmensethik

Business Ethics

Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.4168	300	10	4	SS	1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Unternehmensethik Vorlesung	V	30	120	P	90
b)	Unternehmensethik Übung	Ü	30	120	P	90

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

Keine.

4 Inhalte:

Managemententscheidungen und unternehmerisches Handeln müssen nach gesellschaftlicher Bewertung mehr und mehr nicht nur ökonomischen Effizienzkriterien, sondern auch ethischen Maßstäben genügen. Woran orientieren sich jedoch diese ethischen Maßstäbe? Kann man durch die Ausgestaltung bestimmter Institutionen ein bestimmtes (ethisch gewünschtes) Handeln der Entscheider induzieren?

Die Veranstaltung geht diesen Fragen nach. Der Kurs basiert vorwiegend auf einer empirischen verhaltensökonomischen Perspektive über menschliches Entscheiden.

Zunächst werden die Grundbegriffe der Ethik geklärt und es wird in die wesentlichen Richtungen der Ethik eingeführt: Tugendethik, Gesinnungsethik und Utilitarismus. Dieser Abschnitt endet mit dem Grundmodell ethischer Managemententscheidungen von Rest. Kernpunkt der Veranstaltung bilden die verhaltensökonomischen Perspektiven zur Ethik. Hierzu werden ausgewählte Texte der experimentalökonomischen und kognitions-psychologischen Literatur, die (empirische) Evidenz zu ethischem Verhalten liefern, besprochen. Abschließend wendet sich das Modul konkreten Institutionen und unternehmerischen Entscheidungen zu und versucht diese einzuordnen und zu bewerten.

Zu jeder Vorlesung gibt es einen verpflichtenden Lektürehinweis. Die Übung dient dazu, das Grundverständnis der Lektüre sicherzustellen und die Anwendung des Gelernten zu ermöglichen.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zum disziplinierten Selbststudium der jeweils vorgegeben Pflichtlektüre ist notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Studierende…

Fachkompetenz Wissen

- kennen Grundlagen der Ethik.
- erlernen Modelle ethischer Managemententscheidungen und Wirtschaftsethik in Unternehmen.
- erkennen den Nutzen der Anwendung von Quantitativen Methoden und Grundlagen der Experimentellen Wirtschaftsforschung.

Fachompetenz Fertigkeit:

- sind in der Lage, ethische Managemententscheidungen theoretisch und empirisch fundiert zu reflektieren.
- können ökonomische Entscheidungssituationen unter ethischen Gesichtspunkten bewerten.

Personale Kompetenz/Sozial

- stärken ihre Kooperations- und Teamfähigkeit durch die Erarbeitung eines Forschungsprojektes in Kleingruppen.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- vertiefen ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige wissenschaftliche Arbeit im Projekt.

<table>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>Zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Projektbericht</td><td>27-30 S.</td><td>100%</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
Keine.</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
Keine.</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:
M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Lehramt an Berufskollegs</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
René Fahr</td></tr>
<tr><td>12 a</td><td>Ansprechpartner/in
Lena Epp</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
Unterrichtssprache ist Deutsch, es gibt fast ausschließlich englischsprachige Literatur.</td></tr>
</table>

Methods of Economic Analyses

Methods of Economic Analyses

Modulnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.4441	300	10	3	WS	1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Lecture and exercise courses	V/Ü	75	225	P	200

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler

4 Inhalte:

In the course „Methods of Economic Analyses“, analytical techniques for the investigation of economic problems are discussed. This includes: Non-linear optimization with or without constraints (Lagrange and Kuhn Tucker), dynamic optimization, dynamic games, duality in consumer's demand (Hicks vs. Marshall, integrability) and price formation in (general) equilibrium.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

The students…

Fachkompetenz Wissen

- should know about price formation mechanisms in an edgeworth box.
- should understand the importance of optimization (and equilibrium) problems in neoclassical economies.
- shall gain knowledge on modelling and solving static and dynamic optimization problems as well as non-cooperative game situations.
- Shall be able to describe Marshallian and Hicksian demand, the duality concepts and the integrability theorem.

Fachkompetenz Fertigkeit

- use analytical techniques for the investigation of economic problems like the non-linear optimization with or without constraints etc.
- shall be able to use the Lagrange and Kuhn-Tucker methods, the backwards induction, the subgame perfectness integrability and the Walrasian mechanism.
- shall be able to use the studied techniques in various economic problems.

Personale Kompetenz/Sozial

- form learning groups on their own and work together on the content of the lecture and the exercise course.

6 Prüfungsleistung:

[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	180 Min.	100%

7	**Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:** Keine.
8	**Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:** Keine.
9	**Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:** Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	**Gewichtung für Gesamtnote:** Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	**Verwendung des Moduls in den Studiengängen:** M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Lehramt an Berufskollegs
12	**Modulbeauftragte/r:** Prof. Dr. Haake
12 a	**Ansprechpartner/in:** Simon Hoof
13	**Sonstige Hinweise:** **Unterrichtssprache:** English

B) Fachdidaktik

Fachdidaktik

Didactics

Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.4524	210	7	1	WS	1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Fachdidaktik	V	45	165	P	40

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine

4 Inhalte:
Die Studierenden beschäftigen sich in der Veranstaltung mit der Entwicklung und Bereitstellung komplexer Lernaufgaben für Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften.

Themen des Moduls sind:

- Erweiterte Fachdidaktische Modelle zur Wirtschaftswissenschaft
- Komplexe Lehr-Lernarrangements für Assessmentsysteme und zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen
- Situationsorientierte Fachdidaktik
- Handlungstheoretische Didaktik
- Assessment und Evaluation

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden…
Fachkompetenz Wissen

- können bestehende Curricula aufgrund ihrer Systematik differenzieren.
- können Konzepte in der Tradition der handlungsorientierten Didaktik für die Gestaltung von Lehr-/ Lernarrangements heranziehen.
- konzipieren und setzen didaktische Entscheidungsfelder um und evaluieren diese im Zusammenspiel mit anderen.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können bestehende Curricula und didaktische Konzeptionen analysieren und daraus Vorgaben für das eigene didaktische Handeln theoriebezogen ableiten.
- entwickeln und realisieren eigene didaktische Konzeptionen unter Zuhilfenahme von Theorien und Modellen.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- übernehmen selbständig den vollständigen Handlungsprozess einer didaktischen Konzeption: von der Analyse der curricularen Vorgaben und der bestehenden Rahmenbedingungen, über die Entwicklung einer Grobkonzeption, die Gestaltung notwendiger Materialien und Aufgabensituationen, die Erprobung der eigenen Entwicklung an beruflichen Schulen und der darauf bezogenen Evaluation.
- bereiten sich reflektierend auf Transfer in die Praxis vor.

Personale Kompetenz/Sozial

- können einzelne Entscheidungen und ihre Konzeptionen vor dem Hintergrund theoretischer Modelle und Konzepte begründet darstellen und verteidigen.
- lernen die Grenzen der Gestaltung von Situationen kennen und agieren verantwortlich gegenüber der Lernergruppe wie auch gegenüber sich selbst.

<table>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

<table>
<tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Portfolio</td><td></td><td>100%</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
Keine.</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen
keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzung für die Vergabe von Credits:
Die Vergabe von Credits erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:
M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Lehramt an Berufskollegs</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragter:
Prof. Dr. Sloane</td></tr>
<tr><td>12 a</td><td>Ansprechpartnerin:
Juliane Fuge</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise: Dieses Modul dient als Vorbereitung des Praxissemesters.</td></tr>
</table>

Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften

A Media didactics perspective on didactics in Business Administration and Economics

Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.4522	150	5	4	SS	1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften	V	45	105	P	80

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

Keine.

4 Inhalte:

In dem mediendidaktischen Modul wird in einem Projektstudium die Fähigkeit der Studierenden gefördert, die besonderen Möglichkeiten der medialen Gestaltung von Lernumgebungen zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Dabei wird u. a. auf die konkrete multimediale Gestaltung von Lernumgebungen gezielt.

Das Modul sollte im vierten Semester besucht werden.

Themen des Moduls sind:

- Einsatzformen von Lehr- und Lernmedien
- Kriterien der Mediengestaltung und -entwicklung
- Medienreflexion
- Datenbanken, Arbeitstechniken und Entwicklungstools
- Fachdidaktischer Medieneinsatz
- Webbasierte Selbstlerninstrumente

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Studierende…

Fachkompetenz Wissen

- kennen und unterscheiden Medien.
- definieren Formen neuer Medien und reflektieren ihren Einsatz.
- erkennen Mediendidaktik als einen Zugang zu didaktischen Fragestellungen und verstehen sie nicht als eine isolierte Betrachtung einer didaktischen Kategorie.
- entwickeln Informationsverarbeitungskompetenz sowie Erschließungskompetenz und reflektieren Medien vor dem Hintergrund von Usability und Gestaltung. Sie kennen Ansätze der Medienkompetenz und der OER.

Fachkompetenz Fertigkeit

- bereiten eine Zielgruppe auf den Umgang mit neuen Medien vor.
- gehen aktiv mit neuen Medien um und gestalten diese selbst.
- sind in der Lage, Mediendatenbanken zu bedienen und zu nutzen sowie OER auf didaktische Passung zu beurteilen.
- können Mediennutzung bestimmen.
- können notwendige Arbeitsschritte der Medienentwicklung planen und umsetzen.
- sind in der Lage, Entwicklungswerkzeuge anzuwenden.

<table>
<tr><td></td><td>Personale Kompetenz/ Sozial:
▪ erarbeiten in Gruppen gemeinsam gestaltete e-Learning Medien und stimmen sich über Entwicklungskriterien ab und treffen Entscheidungen im Konsens.
▪ können ihre Kompetenzen im Bereich der Medienentwicklung auf andere Entwicklungswerkzeuge, Bildungsorganisationen und -gänge transferieren.
Personale Kompetenz/Selbstständigkeit
▪ reflektieren ihre eigene Medienkompetenz und bauen ihre Fähigkeiten gezielt aus.
▪ sind zuständig für eigene Gestaltungsbereiche und verantworten diese.</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>Zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Portfolio</td><td>20 S.</td><td>100 %</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
Keine.</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
Keine.</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:
M.Ed. Lehramt an Berufskollegs</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr.</td></tr>
<tr><td>12 a</td><td>Ansprechpartner/in:
Prof. Dr. Marc Beutner</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:</td></tr>
</table>

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE

ISSN 2199-2819